Zeitschrift: Appenzeller Kalender
Band: 117 (1838)

Artikel: Von den IV. Jahrszeiten und den Finsternissen des Jahrs 1838
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-372375

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 25.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Von den IV. Jahrszeiten und den Finsternissen des Jahrs 1838.

Von dem Winter.

Der Anfang des Winters begibt sich mit dem Eintritt der Sonne in das Zeichen des Steinbocks, am 22. Christmonat 1837, um 11 Uhr 56 Minuten Abends. Die Witterung wird anfangs meistens kalt und neblicht sein; nachher werden wir mehr Wind, jedoch auch liebliche Tage zu erwarten haben.

Von dem Frühling.

Der Anfang des Frühlings, oder der Eintritt der Sonne in das Zeichen des Widders geschieht den 22. März, um 1 Uhr 48 Minuten Morgens. Im Anfange dieser Jahreszeit werden wir zuweilen Wind zu erwarten haben. Später aber wird mehr unbeständiges und trübes Wetter vorherrschen, dem jedoch auch wieder schönere Tage folgen können.

Von dem Sommer.

Dieser nimmt seinen Anfang wenn die Sonne in das Zeichen des Krebses tritt, welches den 21. Brachmonat 10 Uhr 48 Minuten Abends geschieht. Auf heitere und warme Witterung welche in der ersten Hälfte dieser Jahreszeit vorherrschend sein dürfte, wird sich mehr trübes Wetter und Regen einstellen.

Von dem Herbste.

Dieser fängt an mit dem Eintritt der Sonne in das Zeichen der Waage, den 23. Herbstmonat, 11 Uhr 45 Minuten Morgens. Der Eintritt in diese Jahreszeit könnte mit veränderlichem Wetter begleitet sein, worauf aber wieder zuweilen Sonnenschein und eine der Jahrzeit angemessene Witterung folgen wird.

* * *

Diese Voranzeige der Witterung wird keineswegs als untrügliche Wahrheit, sondern nur als Muthmaßung gegeben; gewiß aber ist, daß diejenige Witterung eintreffen wird, die der Schöpfer und Erhalter des Weltalls für uns am zuträglichsten hält.

Von den Finsternissen.

In diesem Jahre ereignen sich 4 Finsternisse, nämlich 2 an der Sonne und 2 am Monde. Nur die erstere der beiden Mondfinsternisse ist in unsern Gegenden sichtbar.

Die erste ist eine bei uns unsichtbare Sonnenfinsterniß, den 25. März Abends, welche nur im westlichen Theile von Südamerika und im südlichen Eismeere gesehen werden wird.

Die zweite ist eine bei uns sichtbare Mondfinsterniß, den 10. April Morgens. Der Anfang der Verfinsterung geschieht um 1 Uhr 9 Minuten Morgens, die Mitte um 2 Uhr 36 Minuten, das Ende um 4 Uhr 3 Minuten. — Diese Finsterniß ist in ganz Europa sichtbar und nur der östlich gelegene Theil sieht das Ende derselben nicht. Hier sehen wir den ganzen Verlauf derselben.

Die dritte ist eine Sonnenfinsterniß, den 18. Herbstmonat Abends, welche in Nordamerika, Westindien und in einem Theile von Südamerika sichtbar sein wird.

Die vierte ist eine bei uns unsichtbare Mondfinsterniß, den 3. Weinmonat Abends. Dieselbe wird dem europäischen Rußland, Asien und Neuholland sichtbar werden.